



Bericht der Verwaltung

zur 4. Stadtverordnetenversammlung am 20.10.2026

Stabsstelle Innenstadtmanagement

Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WNE)

1. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)

Bis zum 31.12.2026 ist dem Fördermittelgeber ein erster Entwurf eines „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ (ISEK) vorzulegen. Dieses stellt den Fahrplan für die Maßnahmen der kommenden Jahre dar.

Erste Schritte wurden durchgeführt:

- Auftaktgespräch am 06.07.2026
- Ortsbegehung am 21.07.2026
- Abgabe des Gliederungsentwurfs beim Ministerium am 27.07.2026
- Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der „Feierabend-Vibes“ am 30.07.2026
- Online- Umfrage vom 17.08. bis 06.09.2026
- Gremientermin (Magistrat, BuV) am 26.08.2026
- Schlüsselpersonengespräche (05.-16.11.2026)

nächste Schritte:

- öffentliche Rückkopplungsveranstaltung
- weiterer Gremientermin
- Prüfung des ISEK Entwurfes durch das Ministerium
- ggf. Änderungen am ISEK
- Vorlage finale ISEK Version beim Ministerium
- Vorlage und Beschluss an HuV und BuV, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung

2. Fördergebietsmanagement, finanztechnische Abwicklung

Der Prozess der Städtebauförderung (zehn Jahre zzgl. einer Abfinanzierungsphase von ca. 3-4 Jahren) erfordert Einbindung eines externen Büros, welches auf städtebauliche Entwicklungsprozesse und auf die Fördersystematik spezialisiert ist. Erfahrungsgemäß können die notwendigen fachspezifischen Aufgaben in den Bereichen Projektbetreuung, Fördergebietsmanagement, finanztechnischer Abwicklung, Berichtswesen und Evaluation aus Kapazitäts- wie Erfahrungsgründen nicht von der eigenen Verwaltung erbracht werden. Die Kosten eines solchen Fördergebiets- und Projektmanagements werden, wie auch die Einzelmaßnahmen selbst, mit 2/3 Anteilen gefördert.

Eine EU-weite Ausschreibung ist aktuell im Gange. Im Rahmen der bereits erfolgten Abgabe der Erstangebote haben sich fünf Büros um die Aufgabe beworben. Diese werden einzeln zu Bietergesprächen eingeladen und können dann ein finales Angebot abgeben. Die Ausschreibung wird incl. aller Fristen am 30.11.2026 mit einem Zuschlag an den besten Bieter abgeschlossen sein. Vertragsstart ist der 01.01.2027.

Dritte Auflage des Förderprogramms des Landes Hessen „Zukunft Innenstadt“

Im Juli 2026 wurde bekannt gegeben, dass das hessische Wirtschaftsministerium eine dritte Auflage des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ ausgerufen hat. Über die beworbenen Maßnahmen wurde im letzten Bericht der Verwaltung berichtet.

Das Ministerium wird voraussichtlich im November 2026 die Gewinner der Förderungen nennen und die Förderbescheide versenden.

Innenstadtmanagement / Leerstandsvermeidung

In der Innenstadt bleibt es herausfordernd, für bisherige Einzelhandelsflächen neue Nutzungen zu generieren. Neue Nutzungen sollten zur Besucherfrequenz beitragen und es muss ein sog. Downtrading vermieden werden. Die Herausforderungen der Innenstadtentwicklung lassen sich nur gemeinsam mit den Eigentümern stemmen. Mit Hilfe von Mitteln aus dem Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ (2. Auflage) werden hier Unterstützung und Maßnahmen entwickelt werden.

Digitale Sichtbarkeit des innerstädtischen Gewerbes

Die Landesförderung „Zukunft Innenstadt“ ermöglicht die „Verbesserung der digitalen Sichtbarkeit“ von innerstädtischen Gewerbebetrieben.

Der Fokus liegt hierbei auf der direkten Beratung und Umsetzung zur Verbesserung von Google- Einträgen. Im Hinblick auf die immer wichtiger werdenden Suchergebnisse durch KI wie z.B. ChatGPT, Google Gemini u.a. benötigt jeder Betrieb heute ein besonders gutes Management seiner Einträge und Datenlagen. Bisher stellen sich die Einträge in sehr unterschiedlicher Qualität dar. Oft fehlen die Angaben ganz.

Das beauftragte Fachbüro, die cima Frankfurt, hat hierzu die Arbeit aufgenommen. Derzeit und bis Ende 2028 werden die Beratungsgespräche im 1:1 Format durchgeführt. Am Ende sollen sich die Betriebe in der Lage sein, sich selbst zu helfen und ihre Einträge ständig aktuell zu halten.

Renovierung des Saales in der Löwenhofreite

Die Maßnahme soll Anfang des Jahres 2028 erfolgen, aus finanztechnischen Gründen und um die notwendige Sperrung des stark benutzten Raums langfristig einzuplanen. Derzeit werden die Grundlagen für die räumliche Gestaltung, die technische Ausstattung und die Möblierung erarbeitet. Für einen barrierefreien Zugang zum Saal sind nur wenige Varianten denkbar. Hier werden noch Stellungnahmen des Denkmalschutzes und der finanzielle Rahmen großen Einfluss nehmen. Kulturaamt, Bauamt und Innenstadtmanagement arbeiten hier verzahnt.

Fußgängerleitsystem / Orientierung und Wegeführung

Die Studie „Visitors Journey“ aus dem Jahr 2023 ergab, dass Michelstadt im Bereich der Orientierung und Wegführung v.a. im Fußgängerbereich hohe Defizite aufweist. Das bestehende Leitsystem aus dem Jahr 2013 hat sich nicht als erfolgreich erwiesen. Teilweise sind die Angaben veraltet oder beschädigt oder Standorte weggefallen. Die Sichtbarkeit wird wegen ihrer Größe und Gestaltung als gering eingeschätzt.

Die Landesförderung „Zukunft Innenstadt“ (2. Auflage) sowie die Städtebauförderung fördern den von uns eingeworbenen Baustein zur Neugestaltung eines Fußgängerleitsystems für die Innenstadt samt ihrer Zuwegungen von den Parkplätzen und Randbereichen.

Die Maßnahmen gliedern sich in Teil 1 – Planung und Teil 2 – Umsetzung. Dies hat fördertechnische Gründe. Teil 1 kann mit den bewilligten Landesmitteln sofort begonnen werden, Teil 2 soll später als Einzelmaßnahme in der Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ behandelt werden.

Bezüglich des barrierefreien Ausbaus der Innenstadt wird darauf verwiesen, dass die hier beschriebene Maßnahme eigenständig und ergänzend ist. Die Darstellung der Wegeführungen wird selbstverständlich alte wie neu entstehende barrierefreie Wege einschließen, wie dies heute allgemeiner Standard bei Leitsystemen ist. Es werden hier jedoch keine eigenen baulichen Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit gefördert. Lediglich die Aufstellung und Anbringung der Beschilderungen und Markierungen im Rahmen des Leitsystemkonzeptes sind Bestandteil der Maßnahme.

Die Ausschreibung ergab als Gewinner das Büro city concepts aus Heidelberg, welches unmittelbar mit der Bearbeitung begonnen hat. Der größte Teil der Planung soll bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

Bisher durchgeführte Schritte:

- Auftaktgespräche mit Kulturstadt, Innenstadtmanagement, Bauamt, Bürgermeister
- Ortsbegehung und Bestandsaufnahme

Nächste Schritte in 2026:

- Konzeptworkshop mit Verwaltung und Gewerbe
- Planungskonzept-Vorstellung mit den Workshop-Teilnehmern
- Ausarbeitung der Gestaltungskonzeption, Bemusterung

Planen und Bauen

3.0.01 Polleranlage Kreuzungsbereich Neutorstraße

Der beschädigte feststehende Poller wurde bestellt, die Lieferung ist für Ende Oktober terminiert. Am Terminal wird eine zusätzliche Ampel installiert. Ein Verkehrsspiegel wurde durch den Bauhof installiert.

3.0.02 E-Bike Ladestationen in den Ortsteilen

Die E-Bike Ladestationen in den Ortsteilen sind in Betrieb.

Die E-Bike Ladestation für das Bürgerhaus Steinbach ist in Betrieb, der Verwendungsnachweis für die Fördermittel ist in Arbeit.

3.0.03 Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden

Die PV-Anlage auf dem Bürgerhaus Steinbach ist in Betrieb, die PV-Anlage auf dem Feuerwehrhaus Vielbrunn wurde beauftragt.

Für die geplante PV-Anlage auf der Limeshalle ist ein Umbau des elektrischen Hausanschlusses nötig, hierzu werden gerade die Kosten ermittelt.

Es wurden seit 2006 insgesamt 8 Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden installiert, mit einer Gesamtleistung von 175,5 kWp. Bereits beauftragt sind weitere 13 kWp auf dem Feuerwehrhaus Vielbrunn, 30 kWp auf dem Dach der Limeshalle sind in Planung.

Bereits in 2022 wurde durch die Firma E-Concept eine Potenzialanalyse der städtischen Gebäude durchgeführt. Hier wurden vor allem bauliche Aspekte betrachtet. Die anschließende Ausarbeitung der PV-Anlagen-Potenziale wurde nicht auf Eigenverbrauch ausgelegt, stattdessen wurde immer die maximal mögliche Anlagengröße gewählt.

2025 wurde durch die Firma Admi Kommunal eine Potenzialanalyse mit dem Schwerpunkt Eigenverbrauch von baulich geeigneten Gebäuden der Stadt durchgeführt. Hier zeigte sich, dass bei etwa einem Drittel der untersuchten Gebäude die Installation einer Photovoltaikanlage zum Eigenverbrauch auf Grund hoher Amortisationszeiten von über 15 Jahren nicht wirtschaftlich sinnvoll ist. Die Garantiezeiten der Wechselrichter und Speichereinheiten betragen derzeit maximal 15 Jahre, so dass diese Geräte noch in der Amortisationsphase getauscht werden müssten.

Eine Installation von Eigenverbrauchsanlagen auf Gebäuden, deren Stromversorgung nicht auf die Stadt Michelstadt angemeldet ist, dies betrifft hauptsächlich Sportanlagen, ist rechtlich nicht möglich, da Nutzer und Eigentümer gleich sein müssen. Auch darf die Stadt den selbst produzierten Strom nicht an Pächter oder Mieter „verkaufen“. Dies betrifft weitere 5 Gebäude der Potenzialanalyse.

Das Dach des Hackschnitzzellagers in Asselbrunn eignet sich nicht für eine Eigenverbrauchsanlage, bei einer Direkteinspeisung liegt die Amortisation bei rund 14 Jahren.

Es verbleiben neben den geplanten Neubauten der Feuerwehrrhäuser noch 5 Gebäude, für die die Installation einer Eigenverbrauchsanlage in Frage kommt.

Freibad Vielbrunn: Hier kann eine Anlage möglicherweise neben dem Gebäude installiert werden.

Odenwaldhalle: Eine Photovoltaik-Anlage sollte in die Planung der Sanierung einfließen.

Kiga Weiten-Gesäß: Hier sind mögliche optische Bedenken zu klären, die Dachausrichtung des neueren Anbaus ist nicht optimal.

Friedhof Michelstadt: Im aktuellen Bestand nicht rentabel, erst bei Umbau der sehr alten Ölheizung auf Elektroheizung oder Wärmepumpe lohnend.

DGH Würzburg: Amortisationszeit 15 Jahre, auch hier würde eine PV-Anlage möglicherweise erst mit einem Wechsel des Energieträgers der Heizung wirtschaftlich. Die ansässigen Vereine Schützen und Landfrauen haben eigene Stromlieferverträge.

Entgegen der Potenzialanalyse ist nach eigener Machbarkeitsprüfung des Bau- und Planungsamts eine Photovoltaikanlage auf der öffentlichen Toilette am Wiesenweg denkbar, da hier eine Elektroheizung verbaut ist.

3.0.04 Erweiterung Feuerwehrrhaus Vielbrunn

Die Trockenbauarbeiten sind weitestgehend fertiggestellt und die Arbeiten zum WDVS an der Fassade werden begonnen. Die Gasleitung wurde verlegt und der Heizkessel und die zugehörigen Bauteile sind in der Montage.

Die Arbeiten zum Fahrzeughallenboden mussten aufgrund von Lieferschwierigkeiten des Materials verschoben werden. Diese werden nun ab Mitte KW43 ausgeführt. Ab dem 12.10. wird die Unterdämmung des Estrichs aufgebracht und ab dem 15.10. wird die Fußbodenheizung verlegt.

Die Ausschreibung des Gewerkes Schreinerarbeiten (Innentüren) hat stattgefunden und befindet sich momentan in der Vergabe.

3.0.05 Neubau Feuerwehrhaus Würzburg

Auf die Ausschreibung der Planungsleistungen haben sich vier feuerwehrhauserfahrene Büros beworben. Bieterpräsentationen haben stattgefunden, eine detaillierte Bewertung der Erfahrungen ist erfolgt. Auf dieser Grundlage wird nun das qualifizierteste Planungsbüro den Auftrag erhalten.

3.0.06 Sanierung Odenwaldhalle

Die Ergebnisse zum Abschluss der Leistungsphase 2 (Vorplanung) wurden den Gremien vom Objektplaner und den Fachplanern präsentiert. Außerdem stellte das beauftragte Büro Bevenue ein Nutzungs- und Betriebskonzept für die Odenwaldhalle vor.

Die Unterlagen für die Ausschreibungen der weiteren Leistungsphasen 3 - 8 Objektplanung und Projektsteuerung wurden vorbereitet. Eine Beschlussvorlage zum Anstoß der beiden Ausschreibungsverfahren mit den vorbereiteten Leistungsverzeichnissen liegt vor. Aufgrund des vorgeschriebenen EU-weiten Ausschreibungsverfahrens kann mit einer Beauftragung dieser Leistungen erst Ende März / Anfang April 2027 begonnen werden, wenn der Beschluss Ende Oktober erfolgt.

3.0.07 Kellerei, Wohnungssanierung DG, Altes Amtshaus

Mit Beschluss der Betriebskommission vom 24.06.2026 wurde festgelegt, dass die erforderlichen Wärmedämmmaßnahmen zum Schutz der Gebäudesubstanz und als Vorbereitung etwaiger anschließender Renovierungsarbeiten mit einem Budget von 65.000 € ausgeführt werden können. Die Innendämmarbeiten an der Giebelwand und die Instandsetzung der Fenster wurden abgeschlossen. Die Dämmarbeiten an den Dachschrägen werden zurzeit ausgeführt. Nach derzeitigem Stand kann die Heizung Anfang November wieder in Betrieb genommen werden. Die Wärmedämmarbeiten sollten dann ebenfalls weitestgehend abgeschlossen sein.

3.0.08 Energetische Sanierung Wärmedämmverbundsystem des städtischen Gebäudes Zeller Straße 27

Die Dämmarbeiten sind fertiggestellt. Momentan wird der Unterputz und im Anschluss der Oberputz aufgebracht.

3.0.09 Sanierung Innenputz Aussegnungshalle Steinbach

Die Sanierungsarbeiten an den Innenputzflächen sind abgeschlossen. Derzeit laufen die abschließenden Installationsarbeiten der Heizkörper.

3.0.10 Erneuerung des Blitzschutzes Kellerei

Die Altanlage unter dem Dach des Stadtmuseums wurde demontiert. Die Arbeiten an der Südseite der Kellerei im Bereich des Burggrabens sind abgeschlossen.

Die restlichen oberirdischen Arbeiten auf dem Dach und an der Fassade wurden beauftragt und sollen in der KW 41/42 stattfinden.

Die notwendigen Erdarbeiten im Innenhof der Kellerei werden in 2027 ausgeführt, hier läuft die Angebotsphase.

3.0.11 Ausbau Kellereibergstraße

Aktuell wird mit Hochdruck im Kreuzungsbereich Neutorstraße/Friedrich-Ebert-Straße gearbeitet. Aufgrund einer Veränderung im Bauablauf wird die Vollsperrung voraussichtlich erst Ende Oktober aufgehoben.

Grund für die Verlängerung ist das Vorziehen einer Bauphase, die ursprünglich zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen war. Die oberste Asphaltschicht sollte zunächst zu einem späteren Zeitpunkt aufgebracht werden, wodurch jedoch eine weitere Vollsperrung nötig gewesen wäre. Um den Busverkehr nicht wiederholt umstellen und die Streckenführung mehrfach ändern zu müssen, wurde entschieden, die Arbeiten in einem Zuge durchzuführen.

Somit wird der Bauabschnitt einschließlich der Einfahrt zum Kellereiparkplatz bis Ende Oktober vollständig fertiggestellt. Der Parkplatz ist deshalb voraussichtlich im Zeitraum vom 19. bis 31. Oktober nicht erreichbar.

Im aktuellen Bauabschnitt sind die Arbeiten bereits weit fortgeschritten: Die Versorgungsleitungen aller interessierten Versorger mit Ausnahmen der Telekom sowie der Kanal wurden erneuert und die Straßenbeleuchtung installiert. Auch rund zwei Drittel des Gehweges sind bereits fertiggestellt. Die betroffenen Straßen bleiben jeweils bis zur Baustelle befahrbar, zur Umfahrung der Baustelle kann der Wiesenweg genutzt werden.

Während der Arbeiten im Kreuzungsbereich bleibt die Polleranlage in der Neutorstraße auch während der üblichen Wochenendschließzeiten geöffnet, damit der Verkehr möglichst ungehindert fließen kann.

3.0.12 Barrierefreiheit und barrierefreie Wegführung

Zu dem im Juni 2026 gestellten „Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie für die Förderung investiver sozialer Vorhaben“ für den barrierefreien Ausbau der Innenstadt liegt seit dem 01. Juli 2026 ein Zuwendungsbescheid vor. Den Zuwendungsbescheid übergab Sozialministerin Heike Hofmann am 26.09.2026 offiziell an die Stadt Michelstadt.

3.0.13 Sanierung Rinnenplatten in der Lindenstraße

In der zweiten Herbstferienwoche werden die losen Rinnenplatten der Lindenstraße unter Vollsperrung zurückgebaut. Die betroffenen Bereiche werden anschließend in Asphaltbauweise neu hergestellt.

3.0.14 Errichtung einer neuen Mobilfunkstation, einschließlich des Glasfaseranschlusses in Vielbrunn, Bremhof

Im Stadtteil Vielbrunn, Weiler Bremhof, wird eine neue Mobilfunkstation errichtet. Zur Anbindung der Funkstation ans Glasfasernetz hat die Fa. NGN Fiber Network den Zustimmungsbescheid zur Herstellung der erforderlichen Tiefbauarbeiten von der Stadt Michelstadt erhalten.

3.0.15 Ausbau der Zufahrt zum Großparkplatz – Am Festplatz

Wegen einer Bürgermeldung über vorhandene Stolperstellen und erfolgtem Sturz im Übergang vom Fußweg auf den Parkplatz wurde eine für 2027 geplante Sanierung der Zufahrt

auf den Parkplatz vorgezogen. Die vorhandene instabile Pflasterfläche der Zufahrt wurde durch eine ca. 200 m² große Asphaltfläche ersetzt, die der erhöhten Belastung durch das Fahrzeugaufkommen (Busse und LKW) gerechter wird.

3.0.16 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 85 Vielbrunn „Breitenbrunner Weg West“

Im Parallelverfahren wird der FNP geändert.

Die Firma H-Line benötigt weitere Flächen für den Erhalt des Betriebes. Da keine Flächen innerorts zur Verfügung stehen, wurde für eine Fläche im Nordwesten des Stadtteils die Aufstellung eines Bebauungsplans beschlossen. Auf Grund geänderter Anforderungen des Unternehmens und der Nichtverfügbarkeit einer Teilfläche wurde der Geltungsbereich geändert, so dass ein neuer Aufstellungsbeschluss erforderlich ist. Der Vorhabenträger beauftragte kürzlich ein anderes Planungsbüro. Dieses arbeitet an den Entwürfen und bereitet ein Abweichungsverfahren von den Regelungen des Regionalplans Südhessen vor.

3.0.17 Änderung des Bebauungsplans Nr. 31 Vielbrunn „Breitenbrunner Weg und AmTrieb“

Der Bebauungsplan soll in Teilen geändert werden, da die Flächenaufteilung den Anforderungen des Neueigentümers, Firma H-Line entgegensteht. Der Eigentümer hat die Beauftragung des zu Beginn beauftragten Planungsbüros zurückgenommen und ein ansässiges Büro beauftragt. Trotz hoher Dringlichkeit hat das Planungsbüro bisher nur ein Konzept zur innerbetrieblichen Erschließung vorgelegt.

3.0.18 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 88 Weiten-Gesäß „Dorfstraße“

Für die Sicherstellung der Erschließung des geplanten Wohngebietes ist der Einbezug kleinerer Flächen notwendig. Zur Weiterführung des Verfahrens ist eine Bestätigung über die Verfügbarkeit dieser Flächen erforderlich. Diese sind vom Vorhabenträger vorzulegen, bevor das Verfahren weitergeführt werden kann.

Kürzlich informierte der Vorhabenträger, dass er das Grundstück verkaufte. Ob das Verfahren weitergeführt wird, ist noch unklar. Der neue Eigentümer kam der Bitte, sich zu melden, noch nicht nach.

3.0.19 B-Planverfahren FFSA Steinbach „Tongrube“

Die notwendigen Planunterlagen für ein Bebauungsplanverfahren werden durch ein vom Vorhabenträger beauftragtes Planungsbüro erarbeitet. Das Projekt und die ersten Entwürfe wurden am 26.08.2026 im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss vorgestellt. Die frühzeitige Beteiligung wird erst nach entsprechendem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 20.10.2026 erfolgen.

3.0.20 Kommunale Wärmeplanung

Die eingegangenen Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange wurden in den Endbericht eingearbeitet. Die überarbeitete Fassung des Endberichts wurde am 15.09.2026 durch die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen. Bis 31.10.2026 muss der Projektabschluss mit Verwendungsnachweis gegenüber dem Fördermittelgeber erfolgen.

Abgeschlossene Projekte:

- Öffentliche Spielplätze Adolf-Friedrich-Pfreundt-Straße und Vielbrunn
- Ausbau Gehweg im Kreuzungsbereich (LSA) B45/47 / Hammerweg / Marktstraße
- Geh- und Radweg Steinbuch entlang K50 = Ergebnis Flurbereinigung 2027 abwarten
- Wasserschaden Limeshalle (Gaststätte)

Liegenschaften

3.1.01 An- und Verkauf von unbebauten Grundstücken

Gemarkung Steinbuch

Im Rahmen der Flurbereinigung Steinbuch wurde ein Wegegrundstück durch eine sogenannte Landverzichtserklärung erworben.

3.1.02 Feuerwehrrhäuser Steinbuch und Würzburg

Für die geplanten Neubauten der Feuerwehrrhäuser in den Stadtteilen Steinbuch und Würzburg wurde mit den Eigentümern der ausgewählten Grundstücke eine notarielle Kaufoption auf fünf Jahre abgeschlossen.

Für den Standort Würzburg wird das Optionsrecht bei dem Notariat Grünwald am 10.11.2026 angenommen, das heißt, die Stadt wird Eigentümerin der Grundstücke.

3.1.03 Erbbaurechtsverträge

Für die beiden bebauten städtischen Grundstücke in der „Heinrich-Keidel-Straße 11“ und in der „Weißenfelder Straße 3“ wurde ein Erbbaurechtsvertrag mit dem Verein „Kindergärtchen e.V.“ mit Sitz in Michelstadt ausgearbeitet. Der Vertrag konnte aufgrund Finanzierungsschwierigkeiten von Seiten des Vereins nicht protokolliert werden. Eine neue Nutzung für die beiden Grundstücke steht noch aus.

Für die Vergabe des Gebäudegrundstückes „Georg-Glenz-Straße 9“ in Michelstadt wurde ebenfalls ein Erbbaurechtsvertrag mit dem zukünftigen Erbbauberechtigten vorbereitet. Der Vertrag konnte bis dato allerdings auch noch nicht abgeschlossen werden, da die alleinige Mieterin in der Wohnanlage gegen die fristgerechte Kündigung Widerspruch eingelegt hat. Aktuell läuft eine Räumungsklage gegen die Mieterin. Ein Gerichtstermin steht noch aus.

3.1.04 Zukünftige Gebäudeverkäufe

Gemarkung Steinbach

Für den Verkauf des im Eigenbetrieb eingelegten Gebäudegrundstückes „An der Büttenwiese 27/29“ hat das ImmobilienCenter Erbach (Sparkasse Odenwaldkreis) einen Käufer gefunden. Die Vorlage mit dem Grundstücksverkauf liegt den städtischen Gremien vor. Der Vertrag soll noch im November 2026 abgeschlossen werden.

Gemarkung Würzburg

Für den Verkauf des im Eigenbetrieb eingelegten Gebäudegrundstückes „Am Trieb 11“ hat die Volksbank Immobilien GmbH einen Käufer ermittelt. Die Vorlage mit dem Grundstücksverkauf

liegt den städtischen Gremien vor. Der Vertrag soll noch im November 2026 abgeschlossen werden.

3.1.05 Pacht-/ Gestattungsverträge

Im Berichtszeitraum wurden zwei Grundstücke aufgrund eines Pächterwechsels neu verpachtet. Hierbei wurde der bisherige Pachtzins angehoben.

3.1.06 Flurbereinigungsverfahren Michelstadt - Steinbuch

Aktuell findet in dem Verfahren eine Bodenordnung durch die Flurbereinigungsbehörde statt.

3.1.07 Erhebung von Straßenbeiträgen

Pestalozzistraße in Michelstadt

Ein detaillierter Abschlussbericht über die Erhebung der Straßenbeiträge wurde in der Vorlage VL-225/2026 vom 06.07.2026 publiziert.

Kellereibergstraße in Michelstadt

Der grundhafte Ausbau der Kellereibergstraße mit Teilabschnitten des Hammerwegs und der Erbacher Straße hat für die Anlieger die Festsetzung von Straßenbeiträgen zur Folge. Da die Straßen dem überwiegend innerörtlichen Durchgangsverkehr dienen, beträgt nach § 3 der neuen Straßenbeitragssatzung der Gemeindeanteil 85 % und der Anteil für die Anlieger 15 %.

Der Straßenausbau hat inzwischen begonnen. Nach Abklärung von Rechtsfragen hinsichtlich der Abrechnungsgebiete durch den Hessischen Städte- und Gemeindebund wurden die Bescheide mit drei Vorausleistungsraten auf den Straßenbeitrag zugestellt.

3.1.08 Friedhöfe der Stadt Michelstadt

Friedhof Michelstadt

Es laufen Planungen ein neues Urnengrabfeld anzulegen.

Jüdischer Friedhof

Aus Sicherheitsgründen soll auf Anregung der Polizeilichen Beratungsstelle Darmstadt vor bzw. hinter der Friedhofsmauer in Richtung Landesstraße ein Metallzaun errichtet werden. Auch soll die Beleuchtung verbessert werden. Die Maßnahmen sind für das Jahr 2027 geplant. Zuvor muss noch eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung eingeholt werden.

Friedhof Steinbach

Aktuell findet eine Innensanierung der Aussegnungshalle statt. Trauerfeiern müssen in dieser Zeit in der Aussegnungshalle in Michelstadt oder in der Ev. Kirche in Steinbach abgehalten werden.

Friedhof Steinbuch

In einer kleinen Baumgruppe wird eine Sandsteinstele für Urnenbeisetzungen neu aufgestellt.

Friedhof Würzburg

Um den neu gepflanzten Bestattungsbaum wurde ein Rundweg mit Hilfe ortsansässiger Vereine und dem EB Bauhof angelegt.

3.3.01 Baumpflege

Eichenprozessionsspinner:

Die extreme Vermehrung des Eichenprozessionsspinners hat in diesem Jahr für zusätzlichen Arbeitsaufwand und Kosten gesorgt. Insgesamt mussten für die fachgerechte Beseitigung auf öffentlichen Flächen rund 7.900 Euro aufgebracht werden. Für 2027 wird mit ähnlichem, möglicherweise höherem Aufwand für die Beseitigung von Nestern gerechnet. Zusätzlich werden Präventionsmaßnahmen hinzukommen. Frühestens ab 2028 ist mit einer Verbesserung der Lage zu rechnen.

3.3.02 FriedWald

Leider sind einige ursprünglich als Bestattungsbäume ausgewiesene Tannen aufgrund anhaltender Hitze und Dürre abgängig und müssen gefällt werden. Künftig wird auf diese Baumart als Bestattungsbaum im FriedWald verzichtet.

3.3.03 Gewässer

Biberaktivitäten:

Alle „überbordenden“ Biberbauten werden in vorheriger Absprache und enger Zusammenarbeit mit dem Bibermanagement des RP-Darmstadt und Herrn Lukas Acker (zuständiger Ansprechpartner für Michelstadt) eingedämmt und überwacht. Angebotseinholung für Material und ggf. externe Arbeitsleistung sowie Materialbeschaffung und Koordination erfolgt durch das Grünflächenamt.

In Steinbach:

Hier wurde der seit 2024 in den Schleifwiesen aktive Biber in 2025 mit einer Ableitung und einem Weidezaun an einer weiteren Erhöhung des Biberdamms gehindert -die Lage hat sich mittlerweile stabilisiert und es bleibt auch 2026 ruhig.

In Rehbach:

Der Biber in den Seewiesen konnte 2025 mit einer Dammabsenkung und mit Stromlitze gesicherten Damm am Weiterbau und somit der Flutung von Überlaufrohren des öffentlichen Kanals gehindert werden. Hier verhält sich seither alles ruhig.

Hinter dem großen See Richtung Rehbach ist Anfang 2026 ein Biberdamm errichtet, der zur Folge hatte, dass zum einen der Abwasserkanal und nachfolgend auch der für Landwirtschaft und Holztransporte wichtige Feldweg überschwemmt wurde. Nachdem ein einfaches Abtragen des Damms erfolglos blieb, wurde nun im September ebenfalls eine Vergrämung mittels Weidezaun vorgenommen. Ob die Vergrämung Erfolg hat, wird sich zeigen.

In Asselbrunn

Hier finden sich immer wieder gefällte oder angenagte Bäume, bisher stellte das kein Problem für die Verkehrssicherheit dar, da ausschließlich im direkten Bachbereich. Nun muss jedoch auch der Bestand im Bereich des Radwegs mit Drahtgeflecht geschützt werden, um weitere Aktivitäten zu unterbinden.

Im NSG Ohrenbachtal

Aktuell erhielten wir Meldung von Hessen Mobil, dass Handlungsbedarf besteht. Ein Vorort-Termin steht noch aus.

Kinder, Jugend und Familie

4.0.01 Jugendarbeit - Bewegungspark am Bahnhof

Der Förderausschuss hat am 17. September 2026 das Projekt positiv bewertet. Die Verwaltung hat zeitnah den Förderantrag online gestellt. Sobald ein Zuwendungsbescheid vorliegt, wird die Maßnahme beauftragt. Hierfür wurden alle notwendigen Vorarbeiten bereits getätigt.

4.0.02 Jugendarbeit – Orangene Bänke

Um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen, werden in Michelstadt bestehende Bänke orange gestrichen und mit Plaketten mit Logo und den Rufnummern vom Erbacher Frauenhaus und dem Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ versehen. Die Verwaltung setzt damit den am 24. Februar 2026 durch alle Fraktionen getroffenen Beschluss um.

Vorgesehen und durch die untere Denkmalschutzbehörde genehmigt sind die Standorte Bienenmarktpassage, Stadtgarten, Lindenplatz und Odenwaldhalle. Die orangenen Bänke werden ganzjährig im Innenstadtbereich aufgestellt sein.

In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum, dem Jugendtreff, dem Gymnasium Michelstadt und der Theodor-Litt-Schule werden die Bänke gestrichen, und anschließend durch den Bauhof montiert. In der KW44 findet im Jugendtreff eine „Frauenwoche“ in Zusammenarbeit mit dem Frauenhaus statt. Darüber hinaus wird der Gewerbeverein über die Installation informiert.

Im Zeitraum vom 16. bis zum 25.11.2026 findet bundesweit die Mitmachaktion des Hilfefons „Gewalt gegen Frauen: Wir brechen das Schweigen!“ statt. Eine öffentliche Übergabe der Bänke erfolgt im Rahmen eines Termines mit unserer Pressestelle am Donnerstag, den 12.11.2026 um 15.30 Uhr. Hierzu wird gesondert eingeladen. Der Ort ist noch festzulegen, da dieser abhängig ist vom Aufbau des Weihnachtsmarktes.

Auf der Internetseite www.aktion.hilfefon.de sind alle aktuellen Informationen und Hinweise zu finden, auf welche vielfältige Weise ein Engagement vor Ort möglich ist. Hier können auch kostenfrei Aktionsplakate, Druckvorlagen für Plakate, Aktionspostkarten u. a. heruntergeladen bzw. bestellt werden.

Kulturamt

5.0.01 Feierabend Vibes in der zweiten Jahreshälfte

Auch in der zweiten Jahreshälfte fanden die beliebten „Feierabend Vibes“ wieder statt. Die Veranstaltungen wurden am 30. Juli, 27. August und 24. September durchgeführt. Bei allen drei Terminen spielte das Wetter mit, was zu einem überaus hohen Besucheraufkommen führte.

Die musikalische Auswahl erwies sich als sehr gelungen und trug wesentlich zur positiven Atmosphäre der Veranstaltungen bei.

Die teilnehmenden Gewerbetreibenden – darunter das Apfelweinhaus „Schwarzer Adler“, „Vom Fass“, das Café am Marktplatz im Leyhausen, „Liberté“, „Vinum Autmundis“, „Caffe des

Amis“ sowie „Schmucker Schenken Kochen Genießen“ – zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf und der Resonanz der Veranstaltungen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und der guten Besucherresonanz soll die Veranstaltungsreihe auch im kommenden Jahr fortgeführt werden. Hierzu ist für Mitte Oktober ein gemeinsames Gespräch mit den Beteiligten vorgesehen. Dabei sollen insbesondere die musikalische Auswahl sowie weitere organisatorische Fragen für die kommende Veranstaltungsreihe besprochen und abgestimmt werden.



5.0.02 Vortragsreihe

Auch die Vortragsreihe im zweiten Halbjahr konnte erneut einen großen Zuspruch verzeichnen. Am 7. August referierte Mario Becker im Sitzungssaal des Stadthauses zum Thema „Römisches Leben im Schatten des Limes“. Am 18. September folgte ein Vortrag von Dr. Uli Steiger zum Thema „Kleine Stadt, keine Stadt? Beerfelden, Erbach, Michelstadt: Mittelalterliche Stadtgründungen der Herren von Erbach“. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und stießen beim Publikum auf großes Interesse.

Im Rahmen der Vortragsreihe folgen in diesem Jahr noch zwei weitere Veranstaltungen. Am 15. Oktober findet im Foyer der Odenwaldhalle der Vortrag „Jüdisches Leben – eine dauernde Herausforderung“ statt. Hierfür konnte mit Daniel Neumann der Vorsitzende des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Hessen als Referent gewonnen werden. Den Abschluss der diesjährigen Reihe bildet am 13. November der Vortrag von Antje Vollmer zum Thema „Geheimnisvolle Orte im Odenwald – Teil III“, der im Stadtmuseum stattfinden wird.

Für das kommende Jahr stehen die Referentinnen und Referenten sowie die Themen bereits fest und werden nachfolgend vorgestellt:

- FR 05.03. Einhard – Teil I
Referentin: Antje Vollmer
Stadtmuseum, Einhardspforte 3
- FR 23.04. „Giftig, wehrhaft, unterschätzt – Giftpflanzen und Gifttiere im Odenwald“
Referentin: Silke Hable
Foyer der Volksbank, Frankfurter Straße 1
- FR 25.06. „Das Rathaus – Wege in die Demokratie“
Referentin: Susan Breitenbach

Historisches Rathaus, Marktplatz 1

- FR 06.08. „Die Waldstraße in Michelstadt - Geschichte und Anekdoten einer Straße mit Besonderheiten“
Referent: Werner König
Foyer der Volksbank, Frankfurter Straße 1
- FR 10.09. „Gedächtnis der Herrschaft“ – Das Archiv der Herren und Grafen von Erbach: von seinen Anfängen bis zur Zerstörung im Zweiten Weltkrieg
Referent: Dr. Uli Steiger
Foyer der Volksbank, Frankfurter Straße 1
- FR 15.10. „Vorwärts in die Vergangenheit. Wie Michelstadt die eigene Geschichte für sich entdeckte“
Referent: Dr. phil. Hendrik Pletz
Stadtmuseum, Einhardspforte 3
- FR 12.11. „Basilika Steinbach – Schicksalstage eines Kirchenbaus“
Referentin: Antje Vollmer
Stadtmuseum, Einhardspforte 3

5.0.03 Altstadtfest

Vom 14. bis 16. August 2026 wurde die Michelstädter Altstadt erneut zum Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Rund um den Hof der Kellerei und in der historischen Altstadt erwartete die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Programm mit Musik, regionaler Gastronomie, Angeboten für Familien, kulturellen Aktivitäten und einem verkaufsoffenen Sonntag.

Das Festprogramm im Hof der Kellerei wurde vom Förderkreis Historisches Michelstadt e. V. veranstaltet. Den Auftakt bildete am Freitagabend der traditionelle Bieranstich. Anschließend sorgte die Altstadt-Party mit DJ MIX-ED für einen stimmungsvollen Start in das Festwochenende. Am Samstag übernahm die Band The B. Flats die musikalische Gestaltung und unterhielt das Publikum mit handgemachter Pop- und Rockmusik. Der Sonntag begann mit einem zünftigen Frühschoppen, der musikalisch von der Freienstein Böhmisches Blasmusik begleitet wurde. An allen drei Festtagen wurden im Kellereihof regionale Speisen und Getränke angeboten.

Parallel dazu beteiligte sich die Stadt Michelstadt mit einem ergänzenden Angebot in der historischen Altstadt. Verschiedene Verzehr- und Vergnügungsstände, darunter ein Kinderkarussell und ein Angelspiel, luden zum Verweilen und Bummeln ein.

Ein weiteres Angebot bestand in der Kainsbacher Mühle, wo Führungen stattfanden und interessierten Besuchern Einblicke in die historische Anlage ermöglicht wurden.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Kinder- und Familienprogramm. Im Burggraben fand am Samstag und Sonntag jeweils von 13 bis 18 Uhr ein großes Kinder- und Familienfest statt. Dieses wurde gemeinschaftlich von den Michelstädter Hilfsorganisationen organisiert. Zahlreiche Mitmachaktionen, eine Hüpfburg sowie Kinderschminken und Glitzer-Tattoos sorgten für ein abwechslungsreiches Angebot für Kinder und Familien.

Am Sonntag, 16. August, wurde um 15 Uhr zudem eine Kinderführung mit Stadtrallye durch die Michelstädter Altstadt angeboten. Das Angebot richtete sich insbesondere an Kinder im Lese- und Schreibalter und verband die spielerische Erkundung der Altstadt mit der Vermittlung von Geschichte und Wissenswerten über Michelstadt.

Ergänzt wurde das Veranstaltungsprogramm durch den verkaufsoffenen Sonntag, zu dem der Gewerbeverein Michelstadt eingeladen hatte. Die Geschäfte der Innenstadt öffneten ihre Türen und boten den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, einen Einkaufsbummel mit dem Besuch des Altstadtfestes zu verbinden.

Auch die kulturellen Einrichtungen der Stadt beteiligten sich am Festwochenende. Das Stadtmuseum war am Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Die Modelleisenbahn konnte am Samstag und Sonntag jeweils von 13 bis 17 Uhr besichtigt werden und bot insbesondere Familien und Eisenbahninteressierten ein zusätzliches Ausflugsziel.

Insgesamt verband das Michelstädter Altstadtfest auch im Jahr 2026 unterschiedliche Veranstaltungsbereiche miteinander und bot ein breit gefächertes Programm für verschiedene Altersgruppen. Neben dem musikalischen und gastronomischen Angebot standen insbesondere familienorientierte Mitmachangebote, kulturelle Einrichtungen sowie die Belebung der Innenstadt und des örtlichen Einzelhandels im Mittelpunkt.



5.0.04 Kunsthandwerkermarkt

Der Verein Kunsthandwerk Odenwald e. V. lud am 22. und 23. August bereits zum 15. Mal zu seinem beliebten Kunsthandwerkermarkt in den Stadtgarten ein. Auch in diesem Jahr bot der Markt eine vielfältige Auswahl an handgefertigten Arbeiten und Produkten.

Die zahlreichen Ausstellenden präsentierten ein breites Spektrum kreativen Kunsthandwerks: von Schmuck, Taschen und Keramik über Upcycling-Produkte und Skulpturen bis hin zu Holz, Metall- und Filzarbeiten, Textilien und Glas. Neben den Mitgliedern des Vereins waren erneut zahlreiche Gastaussteller aus der Region und darüber hinaus vertreten.

Den Auftakt bildete die Vernissage am Freitag, den 21. August. Ab 19 Uhr sorgte das Tune Up Jazztrio mit Jazzstandards, Latin, Blues, Swing und Eigenkompositionen für die musikalische Begleitung und einen stimmungsvollen Beginn des Veranstaltungswochenendes.

Der Kunsthandwerkermarkt erwies sich auch in diesem Jahr als Besuchermagnet für Kunst- und Kunsthandwerksinteressierte aus nah und fern. Die Veranstaltung bereichert das kulturelle Angebot in der Innenstadt und trägt dazu bei, den Stadtgarten als attraktiven Veranstaltungsort zu beleben. Dass ein überregional beachteter Kunsthandwerkermarkt bereits zum 15. Mal in der Innenstadt stattfinden konnte, ist ein erfreuliches Zeichen für das Engagement des Vereins und die Bedeutung des Kunsthandwerks für das kulturelle Leben der Stadt.

Auch für das kommende Jahr ist die Fortsetzung der erfolgreichen Veranstaltung vorgesehen. Der nächste Kunsthandwerkermarkt findet vom 20. bis 22. August statt.

5.0.05 Open-Air-Kino

Ein besonderer Kinoabend erwartete die Besucherinnen und Besucher am Samstag, 22. August 2026, auf dem Marktplatz in Michelstadt. Im Rahmen des Kino-Open-Air-Sommers 2026, veranstaltet von der Sparkasse Odenwaldkreis und unterstützt vom Kulturamt Michelstadt sowie den Erbacher Lichtspielen, wurde der Film „Das Kanu des Manitu“ auf großer Leinwand unter freiem Himmel gezeigt.

Für die Veranstaltung verwandelte sich der Michelstädter Marktplatz in einen stimmungsvollen Open-Air-Kinosaal. Die Gäste brachten ihre eigenen Sitzgelegenheiten mit und konnten den Film in besonderer Atmosphäre mitten in der historischen Innenstadt genießen. Die umliegende Gastronomie sorgte mit Speisen, Snacks und Getränken für die passende Bewirtung. Auch die beliebten Original-Popcorn der Erbacher Lichtspiele durften dabei nicht fehlen.

Ein besonderes Highlight des Abends war der Besuch von Jessica Schwarz. Die gebürtige Michelstädterin, die selbst in „Das Kanu des Manitu“ mitwirkt, war persönlich bei der Vorführung in ihrer Heimatstadt anwesend. Nach dem Film stellte sie sich den Fragen der Besucher und nahm sich anschließend Zeit für Autogramme und persönliche Begegnungen. Ihr Besuch verlieh dem Kinoabend eine besondere persönliche Note und sorgte bei vielen Gästen für einen bleibenden Eindruck.

Neben dem kulturellen Erlebnis stand auch der soziale Gedanke im Mittelpunkt der Veranstaltung. Den Erlös aus dem Kartenverkauf spendet die Sparkasse Odenwaldkreis an den Verein Theaterkarren Odenwald e. V. Damit verbindet der Kino-Open-Air-Sommer kulturelle Unterhaltung und gemeinschaftliches Erleben mit der Unterstützung eines guten Zwecks.

Bereits am Freitagabend war die Veranstaltungsreihe mit der Komödie „Extrawurst“ mit Hape Kerkeling auf dem Marktplatz gestartet. Auch zu dieser Auftaktveranstaltung war das Interesse groß. Selbst der Regen hielt die Kinofans nicht davon ab, den Film gemeinsam unter freiem Himmel zu erleben. Mit eigenen Sitzgelegenheiten, Regencapes und vor allem guter Laune ließen sich die Besucherinnen und Besucher die besondere Atmosphäre nicht verderben.

Der Kino-Open-Air-Sommer 2026 hat damit einmal mehr gezeigt, wie kulturelle Veranstaltungen den öffentlichen Raum beleben und Menschen unterschiedlichen Alters zusammenbringen können. Der Michelstädter Marktplatz bot dabei einen besonderen Rahmen für gemeinsames Kinoerlebnis, Begegnung und kulturellen Austausch.



5.0.06 Innenstadtkonzert Münchener Freiheit

Am 29. August konnte im Rahmen des Innenstadtkonzertes in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum Odenwald e.V. ein besonderes musikalisches Highlight in Michelstadt präsentiert werden: Die Münchener Freiheit.

Das Konzert erfreute sich bereits im Vorfeld einer außerordentlich großen Nachfrage und war innerhalb weniger Wochen restlos ausverkauft. Insgesamt fanden 850 Gäste im Kellereihof zusammen und erlebten dort eine besondere und unvergessliche Konzertatmosphäre.

Auch im kommenden Jahr ist wieder ein attraktives Konzertprogramm vorgesehen. Am Samstag, den 28. August, wird Marianne Rosenberg auftreten. Aufgrund der positiven Erfahrungen und der großen Nachfrage bei den vergangenen Veranstaltungen ist auch für dieses Konzert mit einer hohen Nachfrage und einem schnellen Ausverkauf zu rechnen.



5.0.07 Interkulturelle Woche

Bereits zum 15. Mal wurde im Odenwaldkreis die Interkulturelle Woche durchgeführt. Veranstaltet wurde die diesjährige Interkulturelle Woche von der Regionalen Diakonie in Zusammenarbeit mit dem Kulturrat des Odenwaldkreises sowie dem Rat der Religionen. Der offizielle Auftakt fand am 20. September auf dem Michelstädter Marktplatz statt. Im Mittelpunkt der Eröffnungsveranstaltung stand das Gebet der Religionen, das Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen zusammenführte und ein Zeichen für gegenseitigen Respekt, Toleranz und ein friedliches Miteinander setzte. Auch die Stadt Michelstadt beteiligte sich mit verschiedenen Veranstaltungen an der Interkulturellen Woche. Durch die Stadt Michelstadt wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Dienstag, 15. September 2026, 16.30 Uhr

Führung durch die Synagoge von Michelstadt

Während der Führung erhalten die Teilnehmer spannende Einblicke in die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Michelstadt vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert sowie religiöse Traditionen im Judentum

Freitag, 18. September 2026, 19.30 Uhr

„Kleine Stadt, keine Stadt? – Beerfelden, Erbach, Michelstadt: Mittelalterliche Stadtgründungen der Herren von Erbach“ im Foyer der Volksbank Odenwald

Referent: Dr. Uli Steiger

Der Vortrag im Foyer der Volksbank Odenwald beleuchtet ein spannendes Kapitel regionaler Geschichte im Odenwald. Sie richtet sich sowohl an historisch Interessierte als auch an alle, die ihre Heimat besser verstehen möchten.

Sonntag, 20. September 2026, 11 Uhr

Lesung mit Dr. Umes Arunagirinathan

Ein Bestsellerautor und Herzchirurg der als jugendlicher Flüchtling aus Sri Lanka nach Deutschland kam. Als Herzchirurg und Autor verbindet er Medizin mit gesellschaftlichem Engagement. Er kämpft für Toleranz, Integration und ein Miteinander auf Augenhöhe. Dr. Umes Arunagirinathan ist bekannt durch Lesungen, Fernsehauftritte und Interviews.

Sonntag, 20. September 2026, 14 Uhr

Führung „Jüdische Nachbarn“ – Jüdische Spuren in Michelstadt

Es geht hierbei um eine eindrucksvolle historische Entdeckungsreise: Die Teilnehmer begeben sich auf die Spuren jüdischen Lebens, das über Jahrhunderte hinweg das Stadtbild und die Gemeinschaft geprägt hat. Historische Gebäude, ehemalige Wohnhäuser und Erinnerungsorte werden in den Rundgang integriert und machen Geschichte direkt vor Ort erfahrbar.

Mittwoch, 23. September 2026, 19 Uhr

Klavierkonzert mit dem international renommierten Pianisten Tuna Tüney im Schenkenkeller
Ein Abend voller romantischer Klangwelten – von Chopins poetischen Préludes bis zu Rachmaninows virtuosen Variationen.

Sonntag, 27. September 2026, 11 bis 17 Uhr

Ausstellung „E-VELO-CABRIO – Mobilität neu gedacht – Sicher – Clever - Nachhaltig“ in der Fußgängerzone – Marktplatz

Die Ausstellung „E-VELO-CABRIO – Mobilität neu gedacht – Sicher – Clever – Nachhaltig“ lädt dazu ein, innovative Fortbewegung hautnah zu erleben. Die Ausstellung präsentiert ein modernes, umweltfreundliches Fahrzeugkonzept, dass Sicherheit, Komfort und Nachhaltigkeit vereint. Angegliedert ist hierbei ein hiesiger Fahrradhändler.

Sonntag, 27. September 2026, 15 Uhr

Führung auf dem Jüdischen Friedhof von Michelstadt

Die Führung bietet spannende Einblicke in religiöse Bräuche, Symbolik der Grabsteine sowie die historische Entwicklung der jüdischen Gemeinde in Michelstadt.

Sonntag, 27. September 2026, 16 bis 18 Uhr

Konzert der Musikschule Odenwald e.V. im Schenkenkeller

Die Musikschule Odenwald e.V. präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit talentierten Schülerinnen und Schülern. Von klassischen Stücken bis hin zu modernen Klängen erwartet die Besucher ein lebendiger Einblick in die musikalische Vielfalt und das Können der jungen Künstlerinnen und Künstler.

Dienstag, 29. September 2026, 16.30 Uhr

Führung „Leichte Sprache“-Tour durch Michelstadt

Die Führung „Leichte Sprache“-Tour durch Michelstadt ist ein barrierefreies Stadtführungsangebot, das speziell in einfach leichter Sprache gestaltet ist. Sie richtet sich an Menschen mit Lernschwierigkeiten, geringen Deutschkenntnissen oder alle, die Informationen klar und unkompliziert vermittelt bekommen möchten.

Donnerstag, 1. Oktober 2026, 16.30 Uhr

Einfache Sprache „Michelstadt einfach verstehen“

Eine Führung durch die Altstadt von Michelstadt. Sie ist so gestaltet, dass alle die Stadt einfach verstehen können. Sie ist für Menschen, die Informationen in einfacher Sprache möchten. Auch gut für Kinder oder Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Samstag, 3. Oktober 2026, 14.30 Uhr

Führung Perspektivenwechsel „Leben im Dunkeln“

In einem dunklen Umfeld (mittels besonderer Brille) erfahren Teilnehmende, wie sich Menschen mit Sehbehinderung im Alltag zurechtfinden.

Freitag, 2. bis Sonntag, 4. Oktober 2026

Weinbrunnenfest auf dem Markplatz Michelstadt

Samstag, 3. Oktober 2026, 17 Uhr

Brunnenführung zum Weinbrunnenfest

Erleben Sie die Geschichte und Geschichten unserer Stadt bei einer geführten Tour rund um die schönsten Brunnen zum Weinbrunnenfest und zur Geschichte der Stadt.



5.0.08 Ausstellung „Mitten im Odenwald“

Das Stadtmuseum Michelstadt präsentiert vom 8. September 2026 bis 31. Oktober 2026 die Fotoausstellung „Mitten im Odenwald“. Die Ausstellung zeigt eindrucksvolle Fotografien der Odenwälder Fotografin Brigitte Renate Götz, die mit ihren Aufnahmen die Schönheit der heimischen Landschaft sowie die Vielfalt der Tierwelt – insbesondere der Vogelwelt – in den Mittelpunkt stellt.

Seit ihrer Jugend begleitet Brigitte Renate Götz die Leidenschaft für die Fotografie. Den Grundstein legte eine analoge Kamera, die sie im Alter von 14 Jahren von ihrer Tante geschenkt bekam. Von der analogen Bildentwicklung in der eigenen Dunkelkammer bis hin zur modernen Digitalfotografie eignete sie sich ihr fotografisches Handwerk Schritt für Schritt an. Nach ihrer Berufstätigkeit als Grundschullehrerin vertiefte sie ihr Wissen durch Ausbildungen zur Foto- und Grafikdesignerin und widmet sich seither intensiv der Natur- und insbesondere der Vogelfotografie.

Ihre Kenntnisse in der Ornithologie ermöglichen es ihr, Vögel in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten und authentisch festzuhalten. Neben zahlreichen Ausstellungen im Odenwaldkreis begleitet Brigitte Renate Götz seit einigen Jahren verschiedene Theatergruppen fotografisch. Für den Erbach-Michelstädter Theatersommer erstellt sie jährlich umfassende Fotodokumentationen der Produktionen und Mitwirkenden.



5.0.09 Magazinführungen

Das Stadtmuseum lädt jeden Mittwoch (außer in den Hessischen Schulferien) zu einer kostenlosen Führung durch das Magazin ein. Dort warten verborgene Schätze, die nicht in der Dauerausstellung des Museums zu sehen sind. Gästeführer Dirk Daniel Zucht nimmt die Besucher mit in die verwinkelten Ecken des Südflügels der Kellerei und kennt die Hintergründe zu den spannenden Ausstellungsstücken. Beginn der Führung ist jeden Mittwoch um 14.30 Uhr an der Museumskasse.

5.0.10 Weekend Nights

Am 18. und 19. September wurde der Schenkenkeller in Michelstadt zum Treffpunkt für junge Musik- und Tanzbegeisterte. Bei den erstmals veranstalteten „Weekend Nights“ sorgte der Verein Jugend Odenwald e.V. gemeinsam mit dem Kulturamt Michelstadt für zwei abwechslungsreiche Abende. Das Kulturamt unterstützte den Verein maßgeblich bei der Planung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Zwei Abende, zwei musikalische Welten: Den Auftakt machte am Freitag, 18. September, die EDM Dance Night. Rund 150 Gäste kamen in den Schenkenkeller, um zu elektronischen Beats, großen Drops und Dance-Sounds gemeinsam zu feiern und zu tanzen. Bis Mitternacht herrschte ausgelassene Stimmung.

Am Samstag, 19. September, ging es mit der Techno Party weiter. Mit rund 270 Gästen war der zweite Abend noch stärker besucht. Treibende Techno-Beats, hohe Energie und eine volle Tanzfläche sorgten für einen gelungenen Abschluss des Wochenendes.

Insgesamt besuchten damit rund 420 Gäste die beiden „Weekend Nights“. Das neue Veranstaltungsformat bot jungen Menschen die Möglichkeit, gemeinsam zu feiern und elektronische Musik in unterschiedlichen Facetten zu erleben.

Für den Verein Jugend Odenwald e.V. und das Kulturamt Michelstadt war die Veranstaltung zugleich eine Gelegenheit, gemeinsam ein neues Angebot für junge Menschen in Michelstadt zu entwickeln und umzusetzen. Die positive Resonanz und die Besucherzahlen zeigen, dass Veranstaltungen dieser Art auf Interesse stoßen.

5.0.11 Marktfrühstück

Erstmals wurde am 11. September ein Marktfrühstück auf dem Michelstädter Wochenmarkt angeboten. Die Händler haben sich spezielle Angebote überlegt: Frisches Brot, guter Käse, duftender Kaffee, ein Gläschen Secco. Musik zum Verweilen und das bunte Treiben rundeten das Marktfrühstück ab.

Zusätzlich wurde eine Marktführung angeboten: Wie sah das Marktgeschehen in Michelstadt früher aus? Welche Bedeutung hatte der Markt für die Stadt – und was hat sich bis heute verändert? Die Führung startete auf dem Marktplatz, wo es um frühere Marktzeiten, das Leben rund um den Marktplatz und die Veränderungen, die der Markt im Laufe der Jahre erfahren hat. Anschließend ging es gemeinsam auf den Wochenmarkt. Verschiedene Markthändler gaben Einblicke in ihren Alltag, erzählen von ihrem Tun und berichten, wie sie die Entwicklung des Marktes erlebt haben.



5.0.12 Kulinarik zweier Städte

Erstmalig fand am 20.09. eine Kulinarische Stadtführung statt, die die beiden Städte Michelstadt und Erbach verbindet. Die über 4-stündige Tour begann am Michelstädter Rathaus. In der Conditorei am Rathaus im Leyhausen erhielten die Teilnehmer ein reichhaltiges Frühstück zur Stärkung. Gemeinsam mit der Gästeführerin Corinna Panayi-Konrad ging es zum zweiten Stopp in der Träumerei, wo jeder einen fruchtigen Smoothie genießen konnte. Die Wegstrecke nach Erbach wurde entlang des Mümlingtalradwegs zurückgelegt. Beim Stopp am Haus der Energie konnte das Lunchpaket verzehrt werden. Nach einer kleinen Wanderung, die gespickt mit Infos der Gästeführerin waren, gelangten alle in den Erbacher Lustgarten. Dort konnte der Durst mit einem Glas Wein im kleinen Weinladen der Weingarage gestillt werden. Zum Abschluss der Tour ging es ins Erbacher Brauhaus, wo ein deftiges Essen auf die Teilnehmer wartete. Die Tour kam bei den Teilnehmern sehr gut an. Eine weitere Zusammenarbeit mit der Stadt Erbach ist für nächstes Jahr bereits in Planung.

Eigenbetrieb Schwimmbäder

Besucherzahlen 2027 Waldschwimmbad und Freibad Vielbrunn

Am 18. September öffnete das Waldschwimmbad zum letzten Mal in diesem Jahr seine Tore. Besonders die heißen Sommertage sorgten für einen großen Besucherandrang: Insgesamt kamen rund 67.491 (bisheriger Durchschnitt 50.000 bis 55.000) Gäste ins Freibad.

Der besucherstärkste Tag der Saison war der 27. Juni 2026. An diesem Tag suchten 2.101 Badegäste bei weit über 30 Grad Abkühlung im Freibad. Auch an den weiteren heißen Tagen war der Andrang groß und stellte das Bäderteam vor besondere Herausforderungen.

Auch das Freibad Vielbrunn blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Im Zeitraum vom 17. Mai bis 30. August besuchten 11.065 Badegäste das Freibad. Damit kamen etwa 3.200 Besucherinnen und Besucher mehr als im Vorjahr.

Austausch von drei Umwälzpumpen im Waldschwimmbad – neuer Förderantrag

Im Waldschwimmbad sind derzeit noch drei Umwälzpumpen zur Badewasseraufbereitung aus den Jahren 1996/97 verbaut. Die vierte Umwälzpumpe musste bereits 2025 ersetzt werden, da sie defekt war. Es ist davon auszugehen, dass die drei älteren Pumpen demnächst das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben.

Aus diesem Grund sollen die verbleibenden drei Pumpen gegen energetisch optimierte Pumpen ausgetauscht werden. Durch den Austausch soll ein reibungsloser Badebetrieb gewährleistet und die Wasserqualität gesichert werden. Die Gesamtkosten für die Beschaffung und den Einbau der drei Pumpen beläuft sich auf 105.250,00 €. Der Einbau soll direkt nach der Badesaison 2027 erfolgen.

Es wurde bereits ein Antrag auf Förderung über die Bundesförderung kommunaler Klimaschutz (Kommunalrichtlinie) beim Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit über 40 % Förderung gestellt, der derzeit noch nicht beschlossen ist.

Unabhängig davon besteht zusätzlich die Möglichkeit, über das Landesprogramm SWIM bis zu 30 % Fördermittel zu erhalten. Dieser Förderantrag musste vorab vom Odenwaldkreis als förderfähig genehmigt und priorisiert werden. Da dies nun der Fall ist, wird die Betriebsleitung beim Land über das SWIM-Programm einen weiteren Förderantrag stellen.

Die aktuellen Sachstände der Anträge sind im Statusbericht über den folgenden Link verfügbar:

<https://cloud.michelstadt.de/s/BDHCGbiBZzFF2cC>